

# Monatsbrief

Vielfalt unter Gottes Regenbogen

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Nordhorn



Am 31. August fand das Gemeindefest in Hesepe statt.  
Im Open-Air-Gottesdienst wurde Matthias Lefers offiziell als Pastor der Kirchengemeinde eingeführt.

Fotos: V. Hoff-Nordbeck

|          |                                                         |
|----------|---------------------------------------------------------|
| Seite 3  | Andacht zum Monatsspruch                                |
| Seite 4  | Pfarrwahl im November                                   |
| Seite 7  | Zukunft der Neuen Kirche                                |
| Seite 10 | Ehrenamtsinterview mit Jana Habers & Hanna van der Kamp |
| Seite 11 | Woche der Diakonie: Jede*r braucht Hilfe. Irgendwann.   |
| Seite 12 | Gottesdienste                                           |
| Seite 14 | Termine                                                 |
| Seite 17 | Kinderseite                                             |

## Digitale Pass- und Bewerbungsfotos

# NORDOS

## Fotofachhandel

**Hagenstraße 5, Nordhorn,  
Tel. 05921/5288**



Unsere neuen Trauerräume ermöglichen...  
...ohne Terminabsprache die  
Abschiednahme vom Verstorbenen  
zu jeder Zeit den Zugang mit  
einem persönlichen Schlüssel.

**niemeyer**  
BESTATTUNGSHAUS  
Bestattermeister  
KOVPC® Trauerbegleiter

**0 59 21 - 30 88 60**  
Hauptstelle  
Linsener Straße 128-130 • Nordhorn  
Geschäftsstelle  
Denekampfer Straße 104 • Nordhorn  
[www.bestatter-grafschaft.de](http://www.bestatter-grafschaft.de)

## Essen auf Rädern

*Grafschafter Rezepte aus  
der Küche des Krokusheims*

# sdn

 **05921/7030**

## Daniel-Odink-Haus

## Tagespflege sdn

Ein Gemeinschaftsprojekt der Evangelisch-reformierten Diakoniestation und der sdn-Sozialstation als unterstützendes Angebot für die Pflege zu Hause.

Genießen Sie die Vielfalt unserer Räumlichkeiten mit Snoezel-Raum, Kneipe, Kamin, Fernsehbereich usw. sowie die Top-Betreuung durch ein erfahrenes Team!

**Am Ems-Vechte-Kanal 3, Nordhorn**

 **302 955**





**VON POLL**  
IMMOBILIEN®

Mein Team und ich wissen Ihre Immobilie zu schätzen –  
kostenfrei und unverbindlich.

★★★★★

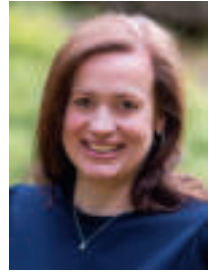
**Georg H. Pauling**  
Geprüfter freier Sachverständiger  
für Immobilienbewertung (PersCert®)

Shop Nordhorn | Bentheimer Str. 9 | 48529 Nordhorn  
Tel: 0 59 21 - 7 13 99 30 | [grafschaft.bentheim@von-poll.com](mailto:grafschaft.bentheim@von-poll.com)





Verena Hoff-Nordbeck,  
Pastorin



## Habe ich mich verirrt?

In den letzten Ferien habe ich mit meinen Kindern ein Maislabyrinth besucht. Der Mais stand so hoch, dass mir das Orientieren nicht ganz leicht fiel. Vor allem aber hatte ich das Gefühl, besonders gut auf meine Kinder aufpassen zu müssen. So war ich sehr konzentriert darauf, immer wieder bis drei zu zählen. Trotz allem habe ich mich aber nicht ganz verloren gefühlt. Ich konnte einige hohe Eichen am Rand erkennen. Und ich habe die Sonne gesehen, die mir geholfen hat. Was ich aber gut kenne, ist das Gefühl, mich in meinen Plänen verirrt oder verloren zu haben oder in einer Situation festzustecken. Das Gefühl, keinen Ausweg mehr zu sehen.



Ich habe mich gefragt, was eigentlich das Gegenteil davon ist, verirrt zu sein. Was es nicht sein kann, ist: übervorsichtig zu sein, sodass ich aus Angst manche Wege einfach gar nicht gehe oder Vorhaben gar nicht erst anpacke. Damit schränke ich mich selber ein. Und es kann auch nicht die vermeintliche Absiche-

rung sein, dass ich alles vorher kontrolliere, um alle möglichen Irrwege schon vorher auszuräumen. Das kann nicht funktionieren, weil wir nie wissen, welche Wendungen sich im Leben ergeben.

Ich glaube, das Gegenteil von verirrt sein ist: Vertrauen spüren oder geborgen sein. Das Gefühl zu haben: Auch wenn ich jetzt gerade

nicht ganz genau weiß, wie es weitergeht, bin ich nicht verloren. Sondern da ist etwas, was mich die Ruhe bewahren lässt. Da ist jemand, der mich hält und auch wieder auf den richtigen Weg

führt. Da ist jemand, an dem ich mich orientieren kann. Manchmal hilft es, glaube ich, in einer scheinbar ausweglosen Situation den Blick woanders hin zu richten, raus aus der Sackgasse. So wie der Blick nach oben in den Himmel im Maislabyrinth. Oder der Blick nach oben zu Gott. Ein Gebet in den Himmel zu schicken, inne zu halten und sich so herausführen zu lassen.

## Pfarrwahl in unserer Gemeinde

Auf die im Juni ausgeschriebene halbe Pfarrstelle unserer Kirchengemeinde hat sich Pastorin Verena Hoff-Nordbeck beworben. Da es nur diese eine Bewerbung gab, hat der Kirchenrat einen Wahlaufsatz ohne Gegenkandidaten beschlossen.

Verena Hoff-Nordbeck arbeitet bereits seit Oktober 2023 in Vertretung in unserer Kirchengemeinde und ist daher vielen Gemeindegliedern gut bekannt. Sie wird sich in einem Gottesdienst am Sonntag, 12. Oktober um 10 Uhr in der Neuen Kirche noch einmal offiziell der Gemeinde vorstellen. Anschließend gibt es ein Gemeindegespräch im Gemeindehaus.

Die Pfarrwahl ist angesetzt für Sonntag, 9. November. An diesem Sonntag feiern wir in der Gemeinde drei Gottesdienste zu den üblichen Zeiten. Gewählt wird in den drei Stimmbezirken Alte Kirche, Neue Kirche und Bookholter Kirche.

Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die das 14. Lebensjahr vollendet haben und sich zu ihrer Taufe bekennen. Die Ausübung des Wahlrechts setzt die Eintragung in die Wählerliste voraus.

Die Wählerlisten liegen zur Einsichtnahme vom 26. September bis zum 7. November während der Öffnungszeiten im Gemeindebüro aus. Allen neu zugezogenen oder innerhalb Nordhorns umgezogenen Gemeindegliedern wird besonders die Einsichtnahme in die Wählerliste empfohlen. Bis zum 12. Oktober 2025 können Berichtigungen der Wählerliste beim Kirchenrat beantragt werden. Briefwahlunterlagen können im Gemeindebüro beantragt werden.

### WAHLLOKALE

Öffnungszeiten von 10.00 bis 13.00 Uhr

Gemeindehaus am Markt, Saal

Gemeindehaus Neue Kirche

Gemeindehaus Bookholter Kirche

Bei Unsicherheit erfahren Gemeindeglieder im Gemeindebüro, in welchem Wahllokal sie wählen müssen.

*Simon Plenter*

## Vorstellung Verena Hoff-Nordbeck

Vor genau zwei Jahren kam ich als Pastorin für eine Vertretungsstelle nach Nordhorn und habe mich Ihnen hier im Monatsbrief vorgestellt. Ich freue mich, dass ich jetzt die Möglichkeit habe, mich auf die freie Pfarrstelle zu bewerben und stelle mich Ihnen gerne noch einmal kurz vor:

Mein Name ist Verena Hoff-Nordbeck, ich bin 44 Jahre alt. Bevor ich nach Nordhorn kam, war ich 11 Jahre lang Pastorin in Lingen. Privat wohne ich mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Lohne. In meiner Freizeit übe ich Klavier oder bin gerne in unserem Garten. Pastorin ist nach wie vor mein Traumberuf. Ich komme gerne



mit Menschen ins Gespräch und mag es, mit Menschen aus verschiedenen Generationen hoffnungsvoll in die Zukunft und will den Herausforderungen offen begegnen, die die Kirche in Zukunft vor sich hat, weil ich glaube, dass darin auch ganz viele Chancen liegen.

In den zwei Jahren im Vertretungsdienst habe ich die Kirchengemeinde kennen gelernt und kann sagen, dass ich sehr gerne hier bin und arbeite. Ich würde mich freuen, wenn ich hier auch weiterhin meinen Dienst tun könnte und bitte um Ihr Ja bei der Pfarrwahl am 9. November.

Herzliche Grüße,  
Ihre Verena Hoff-Nordbeck

## Brot für die Welt

Am Samstag, dem 29. November,, laden wir euch wieder herzlich ein: Von 9 bis 13 Uhr steht unser Verkaufswagen auf dem Wochenmarkt – wie jedes Jahr zugunsten von „Brot für die Welt“.

Es gibt Neujahrskuchen, Knipperties, Plätzchen, frisches Brot, Marmelade und vieles mehr – alles liebevoll selbstgemacht und gespendet von Frauen aus unserer Gemeinde. Ein herzliches Dankeschön dafür! Ab 11.30 Uhr servieren wir außerdem eine schmackhafte Erbsensuppe. Der Erlös der ganzen Aktion geht komplett an „Brot für die Welt“.

Kommt vorbei, genießt, und tut dabei was Gutes. Helft mit – gemeinsam setzen wir ein Zeichen gegen Hunger und Armut in der Welt.

*Matthias Lefers*

## Schöpfungsfest

Beim Schöpfungsfest in Klausheide feierten etwa 70 Kinder und Erwachsene aus verschiedenen Kirchengemeinden zusammen am Michaelisgarten einen ökumenischen Gottesdienst, der von den evangelischen Posaunenchoren begleitet wurde. Erstmals wurde auch ein Kindergottesdienst parallel angeboten. Im Anschluss wurde gegrillt und die Besucher\*innen konnten Kaffee und Kuchen bei gutem Wetter genießen. Im letzten Jahr wurde der Michaelisgarten dort eröffnet. Geplant ist nun, das ökumenisch ausgerichtete Fest jedes Jahr im Sommer dort zu feiern. Im nächsten Jahr ist das Schöpfungsfest für den 23.8.26 geplant.

Save the date!

*Verena Hoff-Nordbeck*



### ...doch am Ende des Tunnels scheint Licht

So lautet das Motto des diesjährigen traditionellen Konzertes am ersten Advent, zu dem der Chor Miteinander am 30.11. um 17 Uhr in die Alte Kirche am Markt einlädt. Zusammen mit musikalischen Gästen möchte der Chor die Besucher mit Musik und Texten auf die Adventszeit einstimmen. Da der Eintritt frei ist, freuen sich die Veranstalter über eine Spende am Ende des Konzertes.

*Ansgar Schlie*

### Buß- und Betttag mal anders

Anders als in den vergangenen Jahren wird es am Buß- und Betttag dieses Jahr keinen Gottesdienst geben, sondern eine gemeinsame, ökumenische Aktion. Sie wird am Mittwoch, dem 19. November von 15 bis 17 Uhr in der Innenstadt stattfinden. Den genauen Ort können Sie dann auf unserer Homepage in Erfahrung bringen. Kommen Sie gerne vorbei und lassen Sie sich überraschen von dem, was Buß- und Betttag heute vielleicht bedeuten könnte.

*Verena Hoff-Nordbeck*

### Seniorenspielesachmittag

Am 24.10.2025 findet ein Seniorenspielenachmittag im Gemeindesaal der Neuen Kirche um 14.30 Uhr statt. Wir beginnen mit Kaffee und Kuchen und danach werden wir gemeinsam spielen. Herzliche Einladung!

*Heike Weßling*

### Nachruf

Die Kirchengemeinde nimmt Abschied von Gerold Portheine. In unserer Kirchengemeinde hat sich Gerold Portheine als Küster an der Neuen Kirche engagiert. Später stand die Sorge für seine Frau Karin im Zentrum seines Lebens. Im Frühsommer dieses Jahres ist er im Alter von 74 Jahren verstorben. Wir sind dankbar für das Wirken von Gerold Portheine in unserer Gemeinde und wissen ihn in Gottes Frieden gut geborgen.

*Hauke Not*

### Großes Fest in Hesepe

Großer Andrang beim Gemeindefest in Hesepe: Über 300 Menschen waren gekommen, um bei einem Gottesdienst im Freien die Einführung von Matthias Lefers als Pastor unserer Kirchengemeinde durch Präses Heidrun Oltmanns zu feiern. Der Chor calviNova mit Linde Müller-Blaak und die Theatergruppe mit Gerfried Olthuis bereicherten den Gottesdienst.

Beim anschließenden Fest rund um das Gemeindehaus in Hesepe wurde ein buntes Programm geboten. Vielen Dank an Zauberer Anton Eersink für seine großartige Show sowie an die Erzieherinnen der fünf Kindergärten Arche Noah, Föhrenstrolche, Sonnenwald, Waldwichtel und Wirbelwind, die für das Kinderprogramm gesorgt haben. Ein großer Dank gilt dem Vorbereitungsteam rund um Hanni Dust, Sigrid Holtkamp und Irene Koning sowie allen, die mitgeholfen haben beim Kuchen backen, Salat machen, Zelt aufbauen, Bänke schleppen usw.

Das Fest war ein wunderbarer Beweis dafür, wie viel wir auf die Beine stellen können, wenn viele mithelfen. Danke!

*Verena Hoff-Nordbeck*



### Kirche Kunterbunt zum Kennenlernen

Frech und wild und wundervoll – so kann Kirche auch sein! Die Kirche Kunterbunt ist ein Konzept, das den Fokus nicht nur auf die Kinder, sondern auf die ganze Familie legt. In der Kirche Kunterbunt können Familien gemeinsam eine gute Zeit haben und das Evangelium mit allen Sinnen erleben.

Im Synodalverband Grafschaft Bentheim gibt es eine Arbeitsgruppe, die die Kirche Kunterbunt in verschiedenen Gemeinden vorstellen und ausprobieren möchte. Dazu gehören Angélique Robbert und Susanne Moos als Jugendreferentinnen aus der Niedergrafschaft, Nadine Nyhoff aus Georgsdorf, Judith Kunz aus Brandlecht und Maike Ogryssek aus Nordhorn. Die erste Kirche Kunterbunt soll am 29.11. von 15 bis 18 Uhr im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde Brandlecht, Kirchweg 6, stattfinden. Sie steht unter dem Motto „Heldenhafte“, und wir laden ein, als Superhelden verkleidet zu kommen.

Nach einer einladenden Willkommenszeit kann man sich in der Aktiv-Zeit an verschiedenen Stationen mit dem Thema „Helden“ beschäftigen. In der Feier-Zeit erleben wir Musik, Theater und kreative Verkündigung. Und zum Abschluss gibt es die Essens-Zeit, wo wir fröhliche Tischgemeinschaft halten wollen.

Bitte bringt eine Kleinigkeit für unser Mitbring-Buffer mit!

*Maike Ogryssek*





## Rückblick auf die Mitgliederversammlung 2025

Am 3. Juni fand im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus die diesjährige Mitgliederversammlung des Eylarduswerkes statt. Für rund 60 Gäste stand dabei der Rückblick auf das Jahr 2024 im Mittelpunkt - ein Jahr, das trotz großer Herausforderungen von wichtigen Fortschritten und spürbarer Weiterentwicklung geprägt war.

Besonders eindrücklich war der Beitrag von Monika Biener, therapeutische Leiterin und Ilona Schoemaker-Tüchter, Fachbereichsleiterin, mit dem Thema: „Kleine Seelen, große Last – Traumatisierte Kinder sicher begleiten“. Sie berichteten über die Arbeit im Kinder-Krisenhaus, einer Einrichtung für Kinder in akuten Krisensituationen und gaben einen bewegenden Einblick in ihren Alltag: Inmitten belastender Lebensumstände ganz junger Menschen schaffen sie mit ihren Teams Schutzräume, in denen Begleitung und Entwicklung möglich werden. Durch intensive Betreuung, individuelle Hilfepläne und therapeutische Begleitung werden Kindern dort Stabilität und neue Perspektive gegeben.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates,

Gerold Klompmaker, informierte die Mitglieder über die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und über die stattgefundenen Verwaltungsratssitzungen. Im Mittelpunkt stehen neben aktuellen, personellen, konzeptionellen und finanziellen Entwicklungen i. d. R. auch damit verbundene Berichte aus den Arbeitsbereichen. Die von der Mitgliederversammlung bestellten „Vereinsprüfer“ Gerhard Tangenberg und Dieter Gerds berichteten über die Durchsicht des Prüfungsberichtes 2024.



Auch der pädagogische und kaufmännische Vorstand blickten auf das vergangene Jahr zurück. Trotz Fach-

kräftemangel und finanzieller Herausforderungen konnten neue Projekte gestartet und bestehende Angebote weiterentwickelt werden. Über 700 Kinder, Jugendliche und deren Familien wurden in mehr als 20 Wohngruppen, Tagesgruppen, Betreuungsfamilien, im Mutter/Vater-Kind-Bereich und durch ambulante Hilfen begleitet. Im Zentrum steht stets das Ziel, jungen Menschen einen geschützten Ort zu bieten, an dem sie ihre Potenziale entfalten können.

Eine besondere Stärke des Eylarduswerkes ist das Zusammenwirken pädagogischer, schulischer und therapeutischer Angebote. Die Eylardus-Schule als Förderschule mit dem Schwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung, der therapeutische Bereich mit therapeutischen Hilfen und diagnostischen Maßnahmen sowie die Arbeit der spezialisierten Beratungsstellen unterstützten Kinder mit teils komplexen Bedarfen.

Für die Gestaltung der diakonischen Aktivitäten ist dem Eylarduswerk eine enge Verbindung mit den örtlichen Kirchengemeinden wichtig. Schließlich sind viele reformierte und altreformierte Kirchengemeinden Träger des Vereins.

Der Dank der Verantwortlichen galt den rund 450 Mitarbeitenden, deren täglicher Einsatz für junge Menschen das Rückgrat der Arbeit bildet. Mit wirtschaftlicher Stabilität im Rücken und einem klaren Wertekompass aus christlich-diakonischer Haltung richtet das Eylarduswerk den Blick weiter nach vorn: Für Kinder, die Schutz und Zukunft brauchen.

Weitere Informationen sowie den aktuellen Geschäftsbericht finden Interessierte auf der Website des Eylarduswerkes.

*Stefanie Krabbe*

### Alte Kirche am Markt Buchvorstellung



Georg H. Pauling schildert seine persönliche Verbindung zur Alten Kirche am Markt in Nordhorn, die ihn seit seiner Taufe begleitet. Nach seiner Rückkehr 2017 engagiert er sich als Kirchenältester und Turmführer.

Das Buch beleuchtet die 550-jährige Geschichte der Kirche: ihre mittelalterlichen Ursprünge, den Einfluss des Klosters Frenswegen, die Finanzierung und Bauweise, die Reformation sowie das Gemeindeleben.

Gemeinsam mit Pastor i.R. Werner Bergfried und dem Grafikdesigner Arno Frey hat Georg Pauling ein bildliches Zeitzeugnis der Kirche aus dem Jahr 2025 vorgelegt. In mehr als 50 Detailaufnahmen werden architektonische und gestalterische Elemente sichtbar gemacht, die Besucherinnen und Besuchern bei einer ersten Betrachtung häufig entgehen.

Wir laden herzlich ein zur Buchvorstellung am 2. November um 16 Uhr in die Alte Kirche.

*Simon Plenter*



## Zukunft der Neuen Kirche

Seit 2020 trifft sich regelmäßig der „Arbeitskreis Zukunft Neue Kirche“. Er hat die Aufgabe, angesichts sinkender Gemeindegliederzahlen und Finanzmittel, Vorschläge für die Zukunft sowohl des Gemeindebezirkes als auch des Gebäudes Neue Kirche zu erarbeiten.

Trotz bisher erfolgreicher Einsparmaßnahmen und hohem ehrenamtlichem Engagement aus dem Gemeindebezirk verursacht die Neue Kirche laufende Kosten, die zum laufenden Defizit der Kirchengemeinde beitragen. Die Einnahmen der Kirchengemeinde aus Kirchensteuermitteln werden perspektivisch weiter sinken. Die Kosten für den Unterhalt unserer Gebäude werden tendenziell steigen.

Das Gebäude Neue Kirche ist an vielen Stellen renovierungs- und sanierungsbedürftig. Eine grundständige Sanierung und Instandsetzung des Gebäudes ist für die Kirchengemeinde aus Eigenmitteln nicht finanzierbar.

Vor diesem Hintergrund verfolgt der Arbeitskreis vornehmlich drei Ziele:

- Gemeindeleben im Süden der Stadt erhalten
- finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde langfristig erhalten



### - Denkmal Neue Kirche erhalten.

Mehrere Ideen wurden bisher entwickelt, um diese Ziele zu erreichen, mussten jedoch aus verschiedenen Gründen wieder verworfen werden. Außerdem gab es Gespräche mit möglichen Kooperationspartnern aus dem privaten, öffentlichen und kirchlichen Bereich, die jedoch alle an unterschiedlichen Stellen des Beratungsprozesses aufgegeben wurden.

Auf Vorschlag des Arbeitskreis Zukunft Neue Kirche hat die Gemeinsame Sitzung aus Kirchenrat und Gemeindevertretung daher beschlossen: Statt wie bisher mit eigenen Ideen

gezielt Kooperationspartner zu suchen, bieten wir die Neue Kirche in einer offenen Ausschreibung als Immobilie zum Kauf oder in Erbpacht an. Für eine zukünftige Nutzung machen wir dabei zunächst keine Vorgaben. Auch eine gemeindliche Nutzungsmöglichkeit wäre von einem Investor nicht zwingend vorzusehen.

Das Denkmal Neue Kirche wäre von einem neuen Eigentümer / Pächter selbstverständlich zu erhalten.

Die Gemeindegemeinschaft im Bezirk würde in Zukunft nicht mehr vorrangig an der Neuen Kirche stattfinden, sondern an einem anderen evtl. auch an mehreren Orten. Ein Konzept dazu soll vom Arbeitskreis Zukunft Neue Kirche gemeinsam mit interessierten und engagierten Menschen aus dem Gemeindebezirk Neue Kirche erarbeitet werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst am 16. November an der Neuen Kirche wird es Gelegenheit zum Gemeindegespräch und zur Klärung offener Fragen geben.

*Hauke Not und Simon Plenter für  
Kirchenrat und Gemeindevertretung*

### Liebe Gemeindeglieder,

schon lange haben wir in unseren Gemeindegremien über die Frage nachgedacht, wie es mit der Neuen Kirche weitergehen kann. Nun haben wir uns für den Weg einer offenen Ausschreibung entschieden, und hoffen, auf diesem Wege eine gute Nutzung für die Neue Kirche zu finden.

Diese Entscheidung und auch der Weg dorthin waren nicht leicht. Viele, die an unseren Entscheidungsprozessen beteiligt waren, setzen sich, zum Teil schon seit vielen Jahren, mit Zeit und Energie für das Gemeindeleben an der Neuen Kirche ein und sind auch persönlich eng damit verbunden. Seit bald 75 Jahren ist die Neue Kirche ein Ort, der Menschen miteinander verbindet, ein Ort, wo gemeinsam gebetet, gesungen, gefeiert wird.

Menschen aus der Blanke, aus Neuberlin, aus Frensdorf und der Blumensiedlung, aber auch aus anderen Teilen Nordhorns, haben hier ihre kirchliche Heimat gefunden, und haben die Neue Kirche durch ihre Art und ihr Engagement geprägt. Ohne die Menschen, die sie in all den Jahren mit Leben gefüllt haben, wäre die Neue Kirche und wäre unsere ganze Gemeinde nicht das, was sie ist.

Die Entscheidung, die wir in unseren Gemeindegremien getroffen haben, löst Emotionen aus. Darum ist es gerade jetzt wichtig, dass wir gut aufeinander achten: Dass wir genau zuhören, einander Zeit geben zum Erzählen und aufmerksam sind, wo sich jemand zurückzieht. Wie uns das gut gelingen kann, welche Angebote und Gesprächsgelegenheiten wir dazu brauchen, darüber würden wir gerne mit interessierten Personen ins Gespräch und ins Nachdenken kommen. Wenn Sie sich daran beteiligen möchten oder das Bedürfnis nach einem persönlichen Gespräch haben, wenden Sie sich gerne an uns!

Hauke Not, Tel. 7058797  
hauke.not@reformiert.de

Matthias Lefers, Tel. 7094183  
matthias.lefers@reformiert.de

Verena Hoff-Nordbeck, Tel. 05908 2659907  
verena.hoff-nordbeck@reformiert.de



## Rückblicke auf unsere Sommer-Freizeiten

Nicht nur Eis ist im Sommer ein beliebtes Produkt und schmeckt hervorragend, auch unsere Sommerfreizeiten erfreuen sich großer Beliebtheit, sie „schmecken“ gut und machen Lust auf mehr.

Am ersten Ferienwochenende starteten gleich zwei Freizeiten in ihr Abenteuer.

Von der Kinderfreizeit in den Niederlanden berichtet Martin Connor: Eine Woche voller Spaß und tollen Erfahrungen liegt jetzt schon wieder hinter uns. Gemeinsam haben wir unter dem Motto:

„Komm, wir lassen Konfetti regnen“ eine Woche in „Het Lohr“ verbracht und die großen Wiesenflächen, tolle Themeneinheiten, ein spannendes Programm, kreative Angebote, aber auch unser eigenes kleines Schwimmbad genießen dürfen. Auch in diesem Jahr können wir von einem vollen Erfolg sprechen!

Dänemark war das Ziel der Jugendfreizeiten. Zur ersten Gruppe gehörte die Altersgruppe der 13-14jährigen Jugendlichen. Davon berichten Anna Schmidt und David Revermann folgendes:

### Mit Rückenwind ins Abenteuer - ein Sommer in Dänemark

Das bedeutete für uns viel Sonne im Herzen, Sand zwischen den Zehen und den Nordseewind im Rücken. Zwei Wochen haben wir verbracht mit Radfahren, Entspannung am Strand und Action auf der Achterbahn. In Workshops haben wir zu uns selbst gefunden und am Lagerfeuer zueinander.

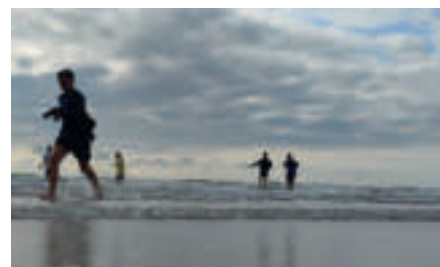
Dann gab es noch die „kleine“ Freizeit in Bimolten für unsere jüngsten Teilnehmenden, die wir zum zweiten Mal angeboten haben. Hierzu schreiben uns Jana Habers und Hanna van der Kamp folgendes:

16 Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren verbrachten fünf spannende Tage in Bimolten unter dem Motto:

### Abtauchen ins Abenteuer

Passend zum Thema sind wir in verschiedene Gefühle abgetaucht. Dabei gestalteten die Kinder Gefühls-

boards, entdeckten Gefühle in Bibelgeschichten und hatten Spaß bei einer Schnitzeljagd sowie Wasser-



Experimenten und Geländespielen. Gemeinsam befreiten sie Nemo aus der Gefangenschaft zweier Haie und feierten einen bunten Abschlussabend in Kostümen als Piraten, Taucher, Meerjungfrauen oder Meerestiere.

Beendet wurde die Freizeit mit einem Familiengottesdienst am Freitagnachmittag.

Und last not least war da noch die zweite Gruppe in Dänemark mit Jugendlichen ab 15 Jahren. Hierzu schreibt uns das Team:

Mit insgesamt 32 Teilnehmenden und 9 Teamern haben wir uns auf den Weg nach Løkken gemacht und starteten unsere 14-tägige Freizeit, unter dem Motto

### „Hygge og eventyr“

#### Gemütlichkeit und Abenteuer

Wir sind mit unseren Fahrrädern durch die Orte wie Løkken, Rubjerglejren und Lønstrup gefahren und haben sie erkundet. Besonders war der Ausflug in den Freizeitpark Farup, zu dem der Weg ziemlich lang war.

Neben den Ausflügen beschäftigten wir uns mit biblischen Themen, Spielaktionen und AGs. Das obligatorische Berg- und Abschlussfest wurde natürlich auch mit viel Freude gefeiert.

Unsere Küche versorgte uns während der gesamten Freizeit mit einer Vielzahl leckerer Speisen. Das Krimidinner war ein besonderes Highlight, bei dem wir uns in die Rolle von Detektiven und Verdächtigen versetzten und gemeinsam ein spannendes Abenteuer erlebten.

Die zwei Wochen vergingen wie im Flug, und ehe wir uns versahen, saßen wir bereits im Bus Richtung Heimat. Die Dänemarkfreizeit war ein unvergessliches Erlebnis, das uns nicht nur neue Erfahrungen, sondern auch unvergessliche Erinnerungen brachte. Wir freuten uns auf die Heimkehr, aber auch auf die Erinnerungen, die wir für immer behalten werden.

Soweit die Freizeitberichte aus diesem Sommer und sie wissen ja, nach den Freizeiten ist auch wieder vor den Freizeiten.

*letztmalig grüßt von dieser Stelle*

*Andreas Purz*





## Minikirche und Laternenumzug

In diesem Jahr wollen wir unsere beiden traditionellen Familienkirchen-Termine im November miteinander verknüpfen: Wir laden in diesem Jahr ein, am 16.11.2025 um 16 Uhr mit uns Minikirche zu feiern. Alle Kinder sind mit ihren Familien herzlich willkommen.

Wir feiern gemeinsam einen Gottesdienst mit einer kindgerechten Geschichte, Bewegungsliedern und kreativen Elementen. Unser Thema ist natürlich St. Martin und wir möchten euch bitten, eure Laternen mitzubringen.

Anschließend starten wir ab 17 Uhr unseren alljährlichen Laternenumzug. Wir treffen uns am Eingang des Bookholter Gemeindehauses, Ecke Harz-Weverschen-Straße / Veldhauser Straße.

Nach dem Umzug, so gegen 17.45 Uhr, laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein auf den Parkplatz der Bookholter Kirche ein, wo Bratwürstchen, Kakao und Glühwein angeboten werden. Natürlich kann man auch nur zur Minikirche und nur zum Laternenumzug kommen.

*Maïke Ogrýsek*

## Start der Krippenspielpben

Schon bald soll es losgehen mit den ersten Proben für unsere drei Krippenspiele, die an Heiligabend aufgeführt werden sollen. Kinder zwischen ca. 4-12 Jahren können sich beteiligen und mit uns gemeinsam tolle Krippenspiele ausgestalten. Es gibt Rollen mit unterschiedlichen Textmengen und auch ganz ohne Text – für jede\*n finden wir etwas Passendes.

Die Rollenverteilung für das Krippenspiel des Kinder- und Spatzenchores für den Gottesdienst in der **Alten Kirche** findet am 6.11. von 15.45 – 16.30 Uhr im Chorraum des Gemeindehauses am Markt statt, anschließend wird immer donnerstags während der Chorproben geübt. Dies kann eine gute Möglichkeit sein, mal auf Zeit in die Chorarbeit hereinzuschnuppern.

Für das Krippenspiel an der **Neuen Kirche** hat sich trotz Ruhestand noch einmal Pastor Gerfried Olthuis bereit erklärt, die Proben mit seinem Team zu leiten. In dieser Gruppe können auch gerne Jugendliche mitmachen. Am Samstag, 18. Oktober gibt es für die erste Probe von 10-12 Uhr ein Treffen im Schmuckkästchen der Neuen Kirche. Weitere Termine werden dann abgestimmt. Bei Interesse ist Pastor Olthuis zu erreichen unter Tel. 7209450 oder unter [olthuisg@gmail.com](mailto:olthuisg@gmail.com).

In der **Bookholter Kirche** finden die Krippenspielpben mit Pastorin Maïke Ogrýsek und ihrem Team an den Adventssonntagen von 11.-12.00 Uhr statt. Die Proben beginnen am 1. Advent (30.11.). Wir bitten um eine Anmeldung bei Maïke Ogrýsek ([maike.ogrysek@reformiert.de](mailto:maike.ogrysek@reformiert.de) oder per WhatsApp unter 015141243141).

*Maïke Ogrýsek*



## Ehrenamtliche für das CVJM Heim Bimolten gesucht

Das CVJM Heim Bimolten ist ein Ort, an dem viele Gruppen ein Zuhause auf Zeit finden – von Kinder- und Jugendfreizeiten bis hin zu Gemeindeveranstaltungen. Damit sich unsere Gäste wohlfühlen, braucht es Menschen, die mit Herz und Freude dabei sind.

Dafür suchen wir Verstärkung in unserem Team!

Ihre Aufgaben:

- Gruppen am Heim begrüßen und verabschieden
- Ansprechpartner\*in für Gäste während ihres Aufenthalts sein



- Ideen für die Weiterentwicklung des CVJM Heims mitgestalten
- Mitarbeit bei 1–2 größeren Aktionen am Heim im Jahr

Das sollten Sie mitbringen:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Bereitschaft, an einem Dienstwo-

chenende ca. 1–2 Stunden Zeit zu investieren

- Interesse daran, gemeinsam neue Ideen für das Heim umzusetzen

Wenn Sie Lust haben, das CVJM Heim Bimolten aktiv mitzugestalten und Teil unseres engagierten Teams zu werden, melden Sie sich gerne bei

*Gundula Finck*

*mobil: 0176 20071308*

## Ehrenamtliche in unserer Kirchengemeinde

*Ehrenamtliche tragen in vielen Bereichen die Arbeit in unserer Kirchengemeinde. In jeder Ausgabe des Monatsbriefes stellen wir Ehrenamtliche aus unserer Gemeinde und ihren jeweiligen Tätigkeitsbereich vor.*

*Dieses Mal hat Carsten Maat mit Jana Habers und Hanna van der Kamp gesprochen, die seit Jahren in der Jugendarbeit tätig sind und in diesem Sommer die Kinderfreizeit im Freizeitheim Bimolten geleitet haben.*

*Wenn Sie selbst Interesse an ehrenamtlicher Arbeit haben, dann melden Sie sich gerne bei uns. Es gibt viele spannende und schöne Aufgaben in unserer Gemeinde!*



Jana Habers



Hanna van der Kamp

**Carsten:** Liebe Jana, liebe Hanna, ihr habt in diesem Sommer die „kleine“ Kinderfreizeit geplant und geleitet. Seit wann seid ihr beide schon ehrenamtlich im CVJM aktiv?

**Jana:** Ich bin seit September 2017 in der Gemeindegarbeit aktiv, als ich mein sozial-diakonisches Schulpraktikum im Café for Friends absolviert habe. Danach habe ich mit der Jungschar- und Konfirmandenarbeit angefangen, die Juleica gemacht und war 2021 auf meiner ersten Kinderfreizeit dabei. Anschließend habe ich weitere Jugendfreizeiten begleitet, bis ich im Sommer letzten Jahres das erste Mal die Bimoltenfreizeit geleitet habe.

**Hanna:** Ich habe schon im Grundschulalter selber regelmäßig an der Jungschargruppe in Bookholt teilgenommen. Auch auf den verschiedenen Freizeiten der Gemeinde war ich immer mit dabei. Als ich dafür zu alt war, bin ich Teil einer Jugendgruppe der Gemeinde geworden und habe erst meine Teamercard und dann

meine Juleica gemacht. Von da an habe ich selber einige Jahre lang regelmäßig mit den verschiedenen Teams Jungscharstunden geplant und durchgeführt und einige Freizeiten begleitet, darunter verschiedene Kinder- und Jugendfreizeiten. Dieses Jahr habe ich das erste Mal eine Freizeit geleitet.

**Warum macht diese Arbeit euch immer noch Spaß?**

**Jana:** Es macht mir sehr viel Spaß, mit anderen Teamern gemeinsam Jugendarbeit zu gestalten und zu sehen, wie sie sich weiterentwickeln. Man steckt so viel Zeit und Liebe in die Vorbereitung, und wenn man dann merkt, dass es den Teilnehmenden gefällt: das sind die schönen Momente. Das Lächeln der Kinder ist einfach das Schönste.

**Hanna:** Es ist schön zu sehen, dass die Kinder gerne an den verschiedenen Angeboten teilnehmen. Irgendwie erinnert mich das selber jedes Mal wieder an meine eigenen Erfah-

rungen mit der Jungschar oder den Freizeiten und ich möchte den Kindern diese schönen Erlebnisse auch ermöglichen. Es macht Spaß, sich als Team ein Programm zu überlegen und dann anschließend zu merken, wenn dieses bei der Gruppe gut ankommt.

**Was waren bislang eure schönsten Erlebnisse?**

**Jana:** Am schönsten finde ich die Momente, in denen man die Gemeinschaft spürt. Wenn alle gemeinsam am Lagerfeuer sitzen, einer anfängt das Freizeitlied zu singen und in kürzester Zeit alle mitsingen.

**Hanna:** Genau, das sind die schönen gemeinschaftlichen Momente, die das Ehrenamt ausmachen: Neue Leute kennenlernen und gemeinsam eine schöne Zeit haben.

**Jana und Hanna, ich danke euch für dieses Interview und vor allem für euer Engagement!**

Carsten Maat



# Integrationsfachdienst

Eine wertvolle Unterstützung für Menschen mit Behinderung und ihre Arbeitgeber



Der Integrationsfachdienst (IFD) nach dem Sozialgesetzbuch IX bietet eine professionelle Beratung für Menschen mit Behinderung und ihre Arbeitgeber. Ziel ist es, die berufliche Eingliederung zu fördern und Lösungen für individuelle Herausforderungen zu finden. Dabei arbeitet der IFD eng mit den betroffenen Personen sowie den Unternehmen zusammen, um Perspektiven zu entwickeln und Hindernisse zu überwinden.

## Für Menschen mit Behinderung

Der IFD unterstützt bei

Psychosozialer Begleitung

Arbeitsplatzsicherung

Konflikten am Arbeitsplatz

Wiedereinstieg nach längerer Krankheit

Eingliederungsmanagement und Prävention

Praktika und Trainings

Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

## Für Arbeitgeber

Der IFD hilft bei

Beschäftigung schwerbehinderter Menschen

Beratung zu Erkrankungen und Behinderungen am Arbeitsplatz

Optimierung von Kommunikation und Teamarbeit

Fördermöglichkeiten und Unterstützungsangeboten

## Ein praktisches Beispiel

Timo F., der mit einer Psychose lebt, fand nach Jahren der Arbeitslosigkeit eine Anstellung in einem Unternehmen. Trotz wiederholter Krankheitsphasen konnte er durch die Unterstützung des IFD und eines Jobcoaches langfristig im Betrieb bleiben. Die Zusammenarbeit mit Arbeitgeber und Kollegen sowie mit den behandelnden Institutionen verbesserte die Kommunikation und reduzierte Fehlzeiten.

Die Beratung des IFD ist vielfältig – von einmaligen Gesprächen bis hin zu jahrelanger Begleitung. Auch die Form der Beratung ist flexibel: Im Büro, als Hausbesuch oder direkt im Betrieb.

Die Beratung ist vertraulich und kostenlos.

Für Kontakt und weitere Informationen erreichen Sie die IFD-Mitarbeiter unter:

Ilka Buhr, Nordhorn, Tel. 05921-8111151,

Malte Kock und Bernhard Kiepe, Meppen,

Tel. 05931-4969944, [ifd@diakonie-grafschaft.de](mailto:ifd@diakonie-grafschaft.de)

Lena Dulle

## 25 Jahre Tagesstätte und Begegnungsstätte für psychisch kranke Menschen

Das diesjährige Motto der Woche der Diakonie lautet Jede\*r braucht Hilfe. Irgendwann. Es trifft auch auf Menschen in psychischen Krisen zu, von denen mehr als ein Drittel von uns betroffen ist und die dazu neigen zu chronifizieren, wenn man nicht rechtzeitig und ausreichend etwas dagegen unternimmt. Hilfe in psychischen Krisen gibt es heute zum Glück zahlreich und in unterschiedlichsten Formen. Eine davon ist die Tagesstätte, die wir im Jahr 2000 in der Jahnstraße 19 mit zunächst 15 Plätzen eröffnet haben und die bislang von fast 200 Menschen besucht wurde.

Manche fanden schnell zurück ins Arbeitsleben, andere blieben länger und fanden durch die Gemeinschaft, die Beschäftigung, die gemeinsamen Mahlzeiten, die Gespräche und die Freizeitangebote zu Zufriedenheit und mehr Gesundheit.

Heute bieten wir 31 Tagesstätten-Plätze im Quartier an der Denekamper Straße und stellen fest, dass die Nachfrage noch nie so groß und die Nachfragenden noch nie so jung waren. Sich verändernde Lebensbedingungen verändern auch die Krankheitsbilder und stellen uns vor immer neue Herausforderungen wie z.B. junge Menschen, die sich mit dem Bildschirm als einzigem Gegenüber eingerichtet haben und aus Angst vor dem „echten“ Leben ihre vier Wände nicht mehr verlassen.

Die Tagesstätte wird also weiter gebraucht werden ebenso wie die Begegnungsstätte, die wir vor 25 Jahren als Café Up'n Patt gründeten und die lange Jahre von einem legendären Team von Ehrenamtlichen betrieben wurde! Die Begegnungsstätte heißt nun Café im Quartier und ist ein viel besuchter Treffpunkt an der Denekamper Straße - besonders mittwochs, wenn es selbstgebackenen Kuchen gibt. Kommen Sie gerne vorbei!

Viel hat sich verändert in diesen 25 Jahren, geblieben ist, dass es ohne Wertschätzung und Toleranz, ohne die Bereitschaft einander zuzuhören und sich miteinander weiterzuentwickeln - kurz: ohne Nächstenliebe - keine Genesung geben kann.

Ich verabschiede mich aus der aktiven Arbeit und wünsche den Menschen in der Tagesstätte und dem Café im Quartier für die Zukunft offene Herzen und Köpfe, den Mut Neues zu wagen und dazu die nötige Prise Humor!

Ihre Hanna Kossen-Eilders

|                                                       | Alte Kirche                                              | Neue Kirche                                                  | Bookholter Kirche                        | Michaeliskirche<br>Klausheide                                     |
|-------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| Samstag<br>4. Oktober 2025                            |                                                          | 18 Uhr<br>Wochenschlussandacht                               |                                          |                                                                   |
| Sonntag<br>5. Oktober 2025<br><b>Erntedankfest</b>    | 11 Uhr (Taufe)<br>Familiengottesdienst<br>Pastor Plenter | 10 Uhr<br>Pastor Not                                         | 9:30 Uhr (Abendmahl)<br>Pastorin Ogrysek | <b>Kapelle Hesepe</b><br>10 Uhr (Taufe)<br>Pastorin Hoff-Nordbeck |
| Sonntag<br>12. Oktober 2025                           |                                                          | 10 Uhr<br>Vorstellungsgottesdienst<br>Pastorin Hoff-Nordbeck |                                          |                                                                   |
| Sonntag<br>19. Oktober 2025                           | 11 Uhr (ggf. Taufe)<br>Pastor Not                        | 10 Uhr<br>Pastor Lefers                                      | 9:30 Uhr<br>Pastor Not                   |                                                                   |
| Sonntag<br>26. Oktober 2025                           | 11 Uhr<br>Pastor Lefers                                  | 10 Uhr<br>Pastor Not                                         | 9:30 Uhr (Taufe)<br>Pastor Lefers        | 10 Uhr<br>Lektor Hamel (ev.-luth.)                                |
| Freitag<br>31. Oktober 2025<br><b>Reformationstag</b> | 19 Uhr Ökumenischer<br>Gottesdienst<br>Pastor Fix        |                                                              |                                          |                                                                   |

**Kindergottesdienst**

**Alte Kirche:**  
1. und 3. Sonntag, 11-12 Uhr  
Beginnend im Taufgottesdienst  
19. Oktober  
2. & 16. November

**Gemeindehaus Hesepe:**  
2. Sonntag, 10-11 Uhr  
12. Oktober, 9. November

**Gemeindehaus am Markt:**  
3. Samstag, 10-11.30 Uhr  
11. Oktober, 15. November  
Anmeldung: Hauke Not.  
Tel.: 0174-8527745

**Bookholter Kirche:**  
4. Sonntag, 11 Uhr,  
12 Uhr Familien-Mittagessen  
23. November  
Anmeldung: Verena Hoff-Nordbeck.  
Tel.: 0176-24298948

### Monatslied Oktober: Das Feld ist weiß (eg 513)

Ein altes Erntelied aus Masuren begleitet uns durch den Monat Oktober. Der ursprünglich polnische Text von Bernhard Rostock (1738) wurde 1858 von Wilhelm Gortzitzka ins Deutsche übertragen. Ausgangspunkt ist ein Jesuswort: „Hebt eure Augen auf und seht in das Feld; denn es ist schon weiß (d.h. reif) zur Ernte.“ (Joh 4,35). Wo Johannes wohl vor allem an das heilsame Nahkommen von Gottes Reich in der Person Jesu gedacht hat, knüpft das Lied eine Verbindung zur alljährlichen Ernte (Str. 2) sowie zu Gottes heilsamem Wirken in der Schöpfung (Str. 3 mit Anklängen an Ps 104). Aus dem Bewusstsein für die eigene Angewiesenheit auf Gottes Segen (Str. 4) wächst ein Bewusstsein für die eigene Verantwortung – sowohl als Mitmensch (Str. 5) als auch gegenüber Gott als Schöpfer: „Sein sind die Güter, wir nur die Verwalter“ (Str. 6). „Am End“ (Str. 7) steht ein Ausblick auf das Reich Gottes als Sabbatfeier, als große Ruhe nach getaner Arbeit. „Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten“ (Ps 126,5) – auf diesen Hoffnungszuspruch folgt nur noch ein „Amen“.

Hauke Not





|                                                          | Alte Kirche                                                                                       | Neue Kirche                                          | Bookholter Kirche                                                 | Michaeliskirche<br>Klausheide                                                        |
|----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| Samstag<br>1. November 2025                              |                                                                                                   | 18 Uhr<br>Wochenschlussandacht                       |                                                                   |                                                                                      |
| Sonntag<br>2. November 2025                              | 11 Uhr (ggf. Taufe)<br>Pastor Plenter                                                             | 10 Uhr<br>Pastorin Ogrysek                           | 9:30 Uhr (Abendmahl)<br>Pastor Plenter                            |                                                                                      |
| Sonntag<br>9. November 2025<br><b>Pfarrwahl</b>          | 11 Uhr (Abendmahl)<br>Pastorin Ogrysek                                                            | 10 Uhr<br>Präses Oltmanns                            | 9:30 Uhr<br>Pastorin Ogrysek                                      |                                                                                      |
| Sonntag<br>16. November 2025                             | 11 Uhr (Taufe)<br>Pastorin Hoff-Nordbeck                                                          | 10 Uhr (Abendmahl)<br>Pastor Plenter                 | 16 Uhr Minikirche<br>Pastorin Ogrysek<br>17 Uhr: Laternenumzug    |                                                                                      |
| Mittwoch<br>19. November 2025<br><b>Buß- und Betttag</b> | 15 - 17 Uhr<br>Ökumenische Buß- und Betttagsaktion in der Innenstadt (genauer Ort siehe Homepage) |                                                      |                                                                   |                                                                                      |
| Sonntag<br>23. November 2025<br><b>Ewigkeitssonntag</b>  | 11 Uhr<br>Pastor Plenter                                                                          | 10 Uhr<br>Pastor Lefers                              | 9:30 Uhr<br>Pastorin Hoff-Nordbeck                                | 10 Uhr<br>Pastor Not<br><br>Friedhofskapelle<br>Hesepfer Weg<br>15 Uhr<br>Pastor Not |
| Sonntag<br>30. November 2025<br><b>1. Advent</b>         | 11 Uhr <b>Eröffnung<br/>Brot für die Welt</b><br>Pastor Plenter                                   | 11 Uhr <b>Familiengodi<br/>mit KU3</b><br>Pastor Not | 9:30 Uhr <b>Eröffnung<br/>Brot für die Welt</b><br>Pastor Plenter |                                                                                      |

**Winterkirche** in der Neuen Kirche / Bookholter Kirche: ab 16. November.

**Friedensgebet:** Donnerstags um 18 Uhr an der Alten Kirche am Markt.



### Monatslied November: Schön ist die Erde (vgl. eg 403, 2. Melodie)

Die Melodie zu unserem Monatslied für November stammt aus Schlesien. In der Grafschaft Glatz (heute Klodzko) lernte August Heinrich Hoffmann von Fallersleben sie kennen. Im Deutschen Sprachraum wurde sie mit dem Text des ursprünglich katholischen Kirchenliedes „Schönster Herr Jesu“ (EG 403) verbunden. Dank Hoffmann von Fallersleben, der den Text für den Gebrauch in protestantischen Gemeinden überarbeitete, gelangte die Melodie in den skandinavischen Raum. Dort wurde das Lied 1850 von Bernhard Severin Ingemann in dänischer Sprache mit der Überschrift „Ein Pilgerlied“ neu bereimt; diese Version wurde 1884 von Cecilia Bååth-Holmberg ins Schwedische übertragen und erhielt dort den Namen „Schön ist die Erde“ (Härlig er jorden).



Auch ins Finnische und Estnische wurde das Lied übertragen. In Skandinavien fand das Lied seinen Ort sowohl in Trauergottesdiensten als auch in der Advents- und Weihnachtszeit und passt in dieser Textfassung somit wunderbar in den Monat November. In den Niederlanden ist das Lied in der Fassung von Catharina van Hille-Gaerthé (1915) vollständig zum Weihnachtslied geworden.

*Hauke Not*

## Alte Kirche Gemeindehaus am Markt



### Smovey-Gymnastik

Jeden Dienstag  
von 9.00 bis 10.00 Uhr

### Klönkreis Alte Kirche

Donnerstag, 09. Oktober und  
13. November, 15.00 bis 17.00 Uhr  
Gemeindehaus am Markt –  
Treff am Markt

### Frauentreff Alte Kirche I

Dienstag, 7. und 21. Oktober,  
Dienstag, 6. und 20. November,  
20.00 Uhr  
Gemeindehaus am Markt – Raum 6



### Besuchsdienstkreis Plenter

Nach interner Absprache  
Gemeindehaus am Markt –  
Treff am Markt

### Frauenkreis Alte Kirche II

Mittwoch, 15. Oktober, 15.00 Uhr  
Sitztanzen mit Frau Büngeler  
Mittwoch, 19. November, 15.00 Uhr  
Frau Hoff-Nordbeck –  
Gedanken zum Buß und Betttag  
Gemeindehaus am Markt –  
Treff am Markt

### Ökumenisches Friedensgebet

Jeden Donnerstag, 18.00 Uhr  
Eingang der Alten Kirche am Markt

## Bookholter Kirche

### Seniorenachmittag

Donnerstag, 02. Oktober, 14.30 Uhr  
Donnerstag, 06. November, 14.30  
Uhr

Gemeindehaus Bookholt - Saal

### Bookholter Frauenrunde

Mittwoch, 08. Oktober, 14.30 Uhr  
Mittwoch, 12. November, 14.30 Uhr  
Gemeindehaus Bookholt – Raum 1

### Frauentreff BoBiHo

Dienstag, 28. Oktober, 19.30 Uhr  
Jahresplanung  
Dienstag, 25. November, 19.30 Uhr  
Bibelabend mit Hans – Jürgen Übach  
Gemeindehaus Bookholt – Raum 1

### Männerkreis

Donnerstag, 16. Oktober  
Besichtigung Kloster Frenswegen  
Donnerstag, 20. November,  
20.00 Uhr  
Jahresplan

Gemeindehaus Bookholt – Raum 1

### Arbeitskreis Bibel im Gespräch

Mittwoch, 08. Oktober, 19.00 Uhr  
Mittwoch, 12. November, 19.00 Uhr  
Gemeindehaus Bookholt - K-Raum

### Kaffeetrinken

Sonntags nach dem Gottesdienst  
Gemeindehaus Bookholt - Saal

### Kinderbetreuung

an Taufsonntagen während des  
Gottesdienstes

### Gemeinsamer Mittagstisch

Jeden Mittwoch 12.00 Uhr  
Gemeindehaus Bookholter Kirche  
Anmeldung unter Tel. 01605056148



## Neue Kirche



### Frauentreff am Montag

Montag, 06. Oktober, 19.00 Uhr  
Spieleabend mit Heike Weßling  
Montag, 03. November, 19.00 Uhr  
Themenabend mit Frau Sielemann  
Gemeindesaal Neue Kirche

### Frauenkreis Mitte

Dienstag, 14. Oktober, 19.30 Uhr  
Dienstag, 11. November, 19.30 Uhr  
Gemeindesaal Neue Kirche

### Die Blanke-Frauen

Mittwoch, 8. Oktober, 18.00 Uhr  
Mittwoch, 12. November, 19.00 Uhr

### Männerkreis Neue Kirche

Dienstag, 28. Oktober, 19.00 Uhr  
Dienstag, 25. November, 19.00 Uhr  
Gemeindehaus Neue Kirche –  
Schmuckkästchen

### Spieleabend für Jung und Alt

Freitag, 10. Oktober, 19.00 Uhr  
Freitag, 07. November, 19.00 Uhr  
Gemeindesaal Neue Kirche

### Seniorenspielesachmittag

Freitag, 24. Oktober, 14.30 Uhr  
Anmeldungen bei Heike Weßling  
Telefon 05921-990061

### Kaffeetrinken und Klönen für ältere Gemeindeglieder

Mittwoch, 01. Oktober, 15.00 Uhr  
Spiele und Klönen  
Mittwoch, 05. November, 15.00 Uhr  
Plattproater  
Gemeindesaal Neue Kirche

### Bibelgesprächskreis

Dienstag, 21. Oktober  
Dienstag, 18. November  
jeweils von 9.30 bis 11.00 Uhr  
Ort: Luxkamp 21  
Kontakt: M. Uebach –  
Telefon 05921-7097703



## Hesepe Klausheide weitere Orte

### Frauenkreis Stadtflur

Mittwoch, 29. Oktober, 15.00 Uhr  
Spielesachmittag  
Mittwoch, 26. November, 15.00 Uhr  
Bingo  
Jugendhaus Vorwärts, Immenweg

### Frauenfrühstück Hesepe

Dienstag, 07. Oktober und  
11. November, 9.00 bis 11.00 Uhr  
Anmeldungen bitte unter Tel. 15422  
Gemeindehaus Hesepe

### Seniorenkreis Hesepe

Donnerstag, 30. Oktober und  
27. November, 14.30 Uhr  
Anmeldung bei H. Dust, Tel. 4476  
oder Gerda Hassink Tel. 4226  
Gemeindehaus Hesepe

### 60plus Frühstück

Montag, 13. Oktober und  
10. November, 9.00 Uhr  
Gemeindehaus Hesepe

### Frauenfrühstück Klausheide

Dienstag, 21. Oktober und  
18. November, 9.00 bis 11.00 Uhr  
Anmeldung bitte unter Telefon 38499  
Gemeinderaum Michaeliskirche  
Klausheide

### Kreis junger Frauen

9. Oktober, 19.30 Uhr  
Kegeln bei Weernink  
26. November, 19.00 Uhr  
Wichteln, Tel. 32402  
Gemeinderaum Michaeliskirche  
Klausheide

### Kreativ- Stammtisch Klausheide

Häkeln-Stricken-Basteln und mehr  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
um 18.30 Uhr im Gemeinderaum  
Michaeliskirche Klausheide

### Besuchsdienstkreis Alte Kirche 3

Nach interner Absprache

### Frühstück in der Trauerzeit

Jeden 3. Sonntag im Monat  
9.30 bis 11.00 Uhr in der  
Geschäftsstelle der Hospizhilfe,  
Neuenhauser Str. 74  
Um vorherige Anmeldung wird  
gebeten unter Telefon: 05921/75400

### Ökumenisches Morgengebet im

### Kloster

Montag, 06. Oktober und  
03. November, 9.00 Uhr  
Klosterkapelle

### Blaues Kreuz

Gruppenstunden für Suchtkranke  
und Angehörige  
jeden Montag von 19.00 - 20.30 Uhr  
Baptistenkirche,  
Kleine Gartenstraße 11  
Ansprechpartner: Telefon 05947-563

## Pastor\*innen Seelsorgebezirke

### Pastor Matthias Lefers

(Stadtflur, Hesepe)  
Telefon 7094183  
matthias.lefers@reformiert.de

### Pastor Hauke Not

(Blanke, Neuberlin, Neuland)  
Telefon 7058797  
hauke.not@reformiert.de

### Pastorin Maike Ogrysek

(Bookholt, Frenswegen, Bimolten,  
Hohenkörben)  
Telefon 7269350  
maike.ogrysek@reformiert.de

### Ehemaliger Bezirk Pastor Olthuis

(Blumensiedlung, Luxkamp,  
Frensdorf, Frensdorfer Haar)  
z. Zt. **vakant**

### Pastorin Heidrun Oltmanns

(Bakelde, Deegfeld, Klausheide)  
Vertretung durch  
Pastorin Verena Hoff-Nordbeck  
Telefon 05908-2659907  
verena.hoff-nordbeck@reformiert.de

### Pastor Simon Plenter

(Innenstadt, Bussmaate, Oorde)  
Telefon 7881259  
simon.plenter@reformiert.de

## Angebote für Jugendliche

### Jugendreferent

Carsten Maat, Tel. 015254257313  
maat@ev-refnordhorn.de



### Jungschargruppen

Die Termine der Gruppen der  
Minijungchar sind ab sofort in  
unserem Online Kalender auf der  
Website einzusehen unter:

[www.cvjm-nordhorn.de](http://www.cvjm-nordhorn.de)

Über den QR Code finden Sie  
aktuelle Termine von allen drei  
Minijungscharen auf dieser Website.



## Öffnungszeiten der internationalen Cafés

### Café for Friends

Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 15.00 - 18.00 Uhr Ort: Glocke, Gemeindehaus am Markt

### Café International

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr Ort: Gemeindehaus St. Josef  
Veldhauser Straße

## Kirchenmusik

Kantorin Linde Müller-Blaak

kantorin@ev-refnordhorn.de



### Kinderchöre

Gemeindehaus am Markt

#### Spatzenchor

(Kinder ab 4 Jahren bis zur Einschulung)

Donnerstag, 16.30 bis 17.15 Uhr

**Kinderchor (1. bis 4. Klasse)**

Donnerstag, 15.45 bis 16.30 Uhr

**Jugendchor (ab 5. Klasse)**

Dienstag, 15.45 bis 16.30 Uhr

#### Reformierte Kantorei

Dienstag, 19.30 bis 21.00 Uhr

Gemeindehaus am Markt

#### Chor calviNova

Donnerstag 18.00 bis 19.30 Uhr

Gemeindehaus am Markt, Saal



Grafik: Pixabay

### Chor Miteinander

Leitung: A. Schlie

Donnerstag 18.00 bis 19.30 Uhr

Gemeindehaus am Markt,

Kinderchorraum

### Posaunenchor des CVJM

Leitung: Helmut Busch

(Tel. 0176/61389043 oder 1797035)

Donnerstag, ab 19.00 Uhr

(Anfänger und Hauptchor)

Neue Kirche

### Gemeindebüro der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Am Markt 1  
(Eingang an der Morsstiege)  
Telefon: 05921 - 8211-0  
Fax: 05921 - 8211-22

### Öffnungszeiten

Montag - Freitag 9.30 - 12.30 Uhr

zusätzlich

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Während der Herbstferien vom 13.  
bis zum 24. Oktober ist das Büro  
nur vormittags geöffnet.

### Monatsbrief Verteiler

Die nächste Ausgabe Dezember/  
Januar kann von den Verteiler\*innen  
ab **Dienstag, 25. November**  
zu den gewohnten Zeiten im Gemein-  
debüro abgeholt werden.



Ev.-ref. Diakoniestation  
Nordhorn gGmbH  
48529 Nordhorn

-Häusliche Krankenpflege

-Palliativpflege

-Kinderkrankenpflege

-Haus- und Familienpflege

-Betreuung Demenzkranker

-Hausnotruf

Wir sind 24 Stunden für Sie da.

Tel. 712820



Arche NOaH

NINO-Allee 24, 48529 Nordhorn

Tel. 05921 - 3037019

archenoah@kita-grafschaft.de



FÖHRENSTROLCHE

Föhrenstraße 14, 48531 Nordhorn

Tel. 05921 - 36959

foehrenstrolche@kita-grafschaft.de



SONNENWALD

Wilhelm-Raabe-Str. 54, 48529 Nordhorn

Tel. 05921 - 3037019

sonnenwald@kita-grafschaft.de



WALDWICHTEL

Vennweg 1s, 48529 Nordhorn

Tel. 05921 - 7267754

waldwichtel@kita-grafschaft.de



WIRBELWIND

von-Behring-Str. 7, 48529 Nordhorn

Tel. 05921 - 73695

wirbelwind@kita-grafschaft.de





## Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.

## MINA & Freunde



## Eure Meinung ist uns wichtig

Die Kinderseite gibt es seit August 2019. Wir von der Redaktion des Monatsbriefes möchten gerne wissen, ob euch die Seite gefällt, was ihr gut findet und was nicht.

Über eine Rückmeldung von euch würden wir uns sehr freuen. Kreuzt unten einfach euer Ergebnis an, macht ein Foto davon und sendet dieses per E-Mail an

[monatsbrief@ev-refnordhorn.de](mailto:monatsbrief@ev-refnordhorn.de)



Ihr könnt euren Stimmzettel natürlich auch im Gemeindebüro, 48531 Nordhorn, Am Markt 1, abgeben. Wer möchte kann uns noch seinen Name und sein Alter verraten.

Die Kinderseite ☐ gefällt mir sehr! ☐ mag ich ☐ geht so ☐ brauch ich nicht

Hier ist noch Platz für eure Ideen, Hinweise oder Verbesserungsvorschläge:

---



---

**Bezirk Pastor Plenter**

Alte Kirche I

**Bezirk Pastorin Oltmanns**

Alte Kirche II

zurzeit Vertretung durch  
Pastorin Verena Hoff-Nordbeck



**Bezirk Pastor Lefers**  
Alte Kirche III



**Bezirk Pastorin Ogrysek**  
Bookholter Kirche

## Trauungen



Impressum

## Monatsbrief

Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Nordhorn

Am Markt 1, 48531 Nordhorn

Tel.: (05921) 82 11 - 0 Fax: (05921) 82 11 22

E-Mail: [monatsbrief@ev-refnordhorn.de](mailto:monatsbrief@ev-refnordhorn.de)

### Redaktion und Layout:

Matthias Lefers, Carsten Maat,  
Achim van Remmerden, Karin Schomakers

### Telefonnummer für Rückfragen

(05921) 82 11 - 0 (Gemeindebüro)

### Herstellung:

Kirchendruckerei Reintjes, 47533 Kleve

**Auflage:** 7800 Exemplare

**Abgabeschluss für Beiträge für die nächste Ausgabe:**

11. 11. 2025

**Spendenkonto der Ev.-ref. Kirchengemeinde Nordhorn,**  
IBAN:

DE71 2806 9956 0133 9893 02 - (Grafschafter Volksbank)



ehemaliger **Bezirk Pastor Olthuis**  
Neue Kirche I

zurzeit vakant



**Bezirk Pastor Not**  
Neue Kirche II

### Kollektenplan

- 05. 10. Brot für die Welt
- 12. 10. Flüchtlingssozialarbeit (Glocke)
- 19. 10. Ökumene und Auslandsarbeit (EKD-Kollekte)
- 26. 10. Eylanduswerk e.V.
- 31. 10. Ökumene / Aktuelles
- 02. 11. Ambulante diakonische Beratungsstellen
- 09. 11. EEB und Arbeit des Moderators im Kloster Frenswegen
- 16. 11. Aktion Sühnezeichen / Kriegsgräberfürsorge
- 19. 11. Ökumene / Aktuelles
- 23. 11. Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen
- 30. 11. Brot für die Welt
- 07. 12. Schwangerenkonfliktberatung des Ev.-ref. Diakonischen Werkes

### Kollektenergebnisse

- 13. 07. Diakoniestiftung „Gemeinsam helfen“ 156,50 EUR
- 20. 07. Besondere gesamtchurchliche Aufgaben (EKD Kollekte) 201,90 EUR
- 27. 07. Ambulante Wohnungslosenhilfe des DW 160,00 EUR
- 03. 08. Durchführung des Freiwilligen Sozialen Jahres in unserer Kirche 174,29 EUR
- 10. 08. Arbeit des Missionsausschusses im Synodalverband 180,10 EUR
- 17. 08. Schulische Arbeit des NESSL 292,02 EUR
- 24. 08. Migrationsberatung des Ev.-ref. Diakonischen Werkes 257,61 EUR
- 31. 08. Kindergottesdienstarbeit unserer Gemeinde 512,90 EUR
- Klingelbeutel vom 13.07. bis 31.08.2025 1.598,19 EUR

### Taufen

**Spenden**

Mai bis August 2025

|                                                     |                      |
|-----------------------------------------------------|----------------------|
| Brot für die Welt                                   | 1.554,52 EUR         |
| Wo am Nötigsten                                     | 160,00 EUR           |
| Stark für Andere                                    | 300,00 EUR           |
| Gemeindediakonie                                    | 50,00 EUR            |
| Gemeindehaus am Markt                               | 90,00 EUR            |
| Alte Kirche                                         | 486,62 EUR           |
| Gemeindehaus Hesepe                                 | 25,00 EUR            |
| Friedhof Heseper Weg                                | 45,36 EUR            |
| Förderverein Alter Friedhof                         | 148,00 EUR           |
| Musik zur Marktzeit                                 | 405,32 EUR           |
| Seniorenarbeit Bookholter Kirche                    | 735,30 EUR           |
| Kinder- u. Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde  | 1.246,49 EUR         |
| Kinder- u. Jugendfreizeiten unserer Kirchengemeinde | 2.071,04 EUR         |
| Monatsbrief                                         | 458,80 EUR           |
| CVJM                                                | 1.448,19 EUR         |
| CVJM Posauenchor                                    | 294,10 EUR           |
| Marken- u. Kapellengemeinschaft                     | 69,00 EUR            |
| Lebenshilfe NOH                                     | 338,21 EUR           |
| Nordhorner Tafel                                    | 436,75 EUR           |
| Heinrichs-Rammelkamp-Stiftung                       | 364,60 EUR           |
| SOS Kinderdörfer                                    | 257,97 EUR           |
| Kinderschutzbund G.B.                               | 222,50 EUR           |
| Kinderkrebshilfe                                    | 386,65 EUR           |
| Norddeutsche Mission                                | 335,00 EUR           |
| Palliativ Station Euregio Klinik                    | 1.318,86 EUR         |
| Kinderhospizhilfe G.B.                              | 573,85 EUR           |
| Hospizhilfe G.B.                                    | 395,46 EUR           |
| SAPV Euregio Klinik                                 | 305,08 EUR           |
| Blekker Hof Uelsen                                  | 185,70 EUR           |
| Junges Wohnen DW                                    | 260,00 EUR           |
| Diakonie Katastrophenhilfe                          | 50,00 EUR            |
| SDN Krokusheim                                      | 306,22 EUR           |
| AWO                                                 | 225,27 EUR           |
| Pflegeoase Matthias-Stift Wietmarschen              | 226,47 EUR           |
| Diakoniestation                                     | 726,46 EUR           |
| <b>insgesamt</b>                                    | <b>16.502,79 EUR</b> |

**Beerdigungen**

|                                |       |
|--------------------------------|-------|
| Alide Egbers geb. Metten       | 86 J. |
| Adele Hopmann geb. Meendermann | 86 J. |
| Heinrich Janovsky              | 93 J. |
| Jan Harm Averages              | 91 J. |
| Dr. Christa Pill geb. Hatger   | 97 J. |
| Jürgen Kwade                   | 86 J. |
| Mina Heck geb. Ribbels         | 94 J. |
| Wilhelm Vischer                | 89 J. |
| Anneliese Büßis geb. Beernink  | 86 J. |
| Johanna Wolf geb. Müller       | 79 J. |
| Hans-Gerd Kaß                  | 67 J. |
| Jenni Geesen geb. Röttgers     | 91 J. |
| Wilhelm Vischer                | 89 J. |



|                             |       |
|-----------------------------|-------|
| Bernd Krol                  | 79 J. |
| Erna Barkemeyer             | 70 J. |
| Gertrud Harmsen geb. Bühner | 95 J. |
| Maria Hölscher geb. Olthaus | 87 J. |
| Wilhelm Stiegeler           | 94 J. |
| Harm Kip                    | 87 J. |
| Horst-Günter Beernink       | 69 J. |
| Leida Kwade geb. Egbers     | 91 J. |



## Monatsspruch Oktober 2025

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

*Lukas 17,21*

## Gesegnetes Land



Bei jedem Weg, den ich gehe, kann ich einem kleinen Stück zutrauen, gesegnetes Land zu sein. Ich verlangsame meine Schritte und setze bewusst einen Fuß vor den anderen. Wie sieht der Himmel über mir aus? Azurblau oder eher schiefergrau? Und was ist mir heute schon von oben her zugefallen?

Wenn mir jemand begegnet, lächle ich ihm oder ihr zu. Der Malerin, die eine Fassade streicht und dabei pfeift. Dem Herrn im Wintermantel, der schwer an seinen Einkaufstaschen schleppt. Vielleicht nehmen sie das Lächeln mit und geben es weiter.

Ich denke an die, die mir vertraut sind. Manche wohnen gleich um die Ecke, andere sind weit weg, ich werde sie lange nicht sehen. Die einen haben eben ein Baby bekommen, kurze Nächte und doch Schweben im Glück. Für andere ist das Leben mühselig, eine ist vom Be-

ruf gestresst, einem anderen steht eine Operation bevor. Ich stelle mir vor, dass ich einen Lichtstrahl vom Himmel an sie schicken kann.

Dann schaue ich mich um nach dem, was sich am Rand entdecken lässt. Ein Junge hüpf pfeifend an mir vorbei. Sein Lied kenne ich nicht. Hunde beschnuppern einander, während ihre Besitzer:innen sich über das Wetter unterhalten. Über einen Zaun schaut eine Dahlie in Rosé zu mir herüber.

Wofür möchte ich ein „Danke“ zum Himmel schicken? Gesegnetes Land, wo immer ich gehe. Überall könnte es sein, in meiner Nähe, an jedem Ort, zu jeder Zeit. Es wahrzunehmen, verändert meinen Tag. Und wer weiß, vielleicht sogar mein Leben.

*Tina Willms*





**Gutes Hören**  
ist Lebensqualität

**HÖRGERÄTE**  
**HORSTMANN**  
NEUENTWICKELT

**Lassen Sie sich beraten.**

Bahnhofstr. 21  
48529 Nordhorn  
Tel.: 05921 720114

Südstraße 51  
48455 Bad Bentheim  
Tel.: 05922 99126

info@hoergeraete-horstmann.de  
www.hoergeraete-horstmann.de

**Motor-und Gartengeräte**

**Aldekamp**

Inhaber: Thomas Oude Holtkamp

**Rasenmäher-Rasentraktoren-Motorsägen**

Lange Str. 75 - 49529 Nordhorn  
Tel. (05921) 3 48 37, Fax. 3 88 18  
Email: aldekamp@t-online.de



**MIKULLA**  
BESTATTUNGEN

Bestattungen | Beratung | Trauerhilfe | Trauermanzagen | Vorsorge | Vorträge

**Wir sind für Sie da**  
**in der Grafschaft Bentheim**

Mikulla Bestattungen | Neuenhauser Straße 37 | 48529 Nordhorn  
T: 05921 34642 | F: 05921 320194 | E: info@mikulla-bestattungen.de  
www.mikulla-bestattungen.de

**Gut beraten.  
Besser beraten.  
Genossenschaftlich  
beraten.**

**Jetzt  
beraten  
lassen!**

Eine Finanzberatung, die anders ist:  
Profitieren Sie von den Werten unserer  
Genossenschaftlichen Beratung.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir beraten Sie verständlich und halten gemeinsam mit unseren  
starken Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken  
Raiffeisenbanken unser Versprechen: Wir machen den Weg frei.  
Für weitere Informationen gehen Sie einfach online:  
www.grafschafter-volksbank.de

**Grafschafter  
Volksbank eG**

**Unser Bewohner**

- ... ist die wichtigste Person unserer Einrichtung,
- ... hängt nicht von uns ab, sondern wir von ihm,
- ... ist der lebendige Teil unseres Wirkens, der unsere volle Zuwendung braucht

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen



**Pflegezentrum Nordhorn**

E-Mail: GL@pflegezentrum-nordhorn.de  
www.pflegezentrum-nordhorn.de

Rovenkampstraße 34 - 48527 Nordhorn  
Tel. 05921 8368-0 - Fax 05921 8368-48

**Wir freuen uns auf Sie!**

**HOLZ**  
QUADRAT  
WOLTERBETTER

Neuenhauser Straße 87  
48527 Nordhorn  
05921 - 39438  
www.holzquadrat.de

**KONZEPT 3.0**

**Bewahren Sie Ihre Selbstständigkeit**  
**in den eigenen vier Wänden!**

Barrierefreie Wohnlösungen:  
Umbauten, sanitäre Einrichtungen,  
Treppenlifter - alles aus einer Hand  
für Ihre Unabhängigkeit.



als Kanowerkungsunternehmen





AUGUSTINUSCHOR NORDHORN  
REFORMIERTE KANTOREI NORDHORN  
LUTHERISCHE KANTOREI NORDHORN

KOURION ORCHESTER MÜNSTER

STEPHAN BRAUN, LINDE MÜLLER-BLAAK, JENS CHRISTIAN PEITZMEIER LEITUNG

EVELYN ZIEGLER SOPRAN

ASTRID SCHUBERT ALT

WOLFGANG KLOSE TENOR

BERNHARD HANSKY BASS

EINTRITT 25 € / ERMÄSSIGT 20 €  
VORVERKAUF 20 € / 15 €  
VORVERKAUF BEI THALIA NORDHORN

# Pavane

*Felix Mendelssohn Bartholdy*

St. AUGUSTINUS SA, 08.11. SO, 09.11.  
NORDHORN 19.00 UHR 16.00 UHR



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Nordhorn

